Rußland wünscht sofortigen Frieden!

Die Maximalisten haben nach Kerenskys Sturz die Regierungsbeamten verhaftet; Truppen halten zu Revolutionären.

Washington glaubt, daß ein Bürgerkrieg in Rußland ausbrechen wird.

London, 8. Nov. — Die Maximalisten haben Kontrolle über Petrograd erhalten und eine Proklamation erlassen, in welcher gesagt wird, daß die neue Regierung sofort Friedensvorschläge machen wird. So meldet die halboffizielle russische Neuigkeitsagentur.

Die Maximalisten wurden bei ihrem Staatsstreich von der Petrograder Garnison unterstützt, wodurch derselbe ohne Blutvergießen vor sich ging.

Leon Trotzky, Präsident des Zentralausschusses der Soldaten und Arbeiterdelegaten, gab eine dahinlautende Erklärung ab, daß die provisorische Regierung nicht länger bestehe und daß mehrere Mitglieder derselben sich in Haft befinden. Das Vorparlament ist aufgelöst worden.

Washington, 8. Nov. — Kerenskys Sturz und der Zusammenbruch seiner Regierung in Petrograd und die Tatsache, daß die Maximalisten einen Separatfrieden mit Deutschland anstreben, wird hier als ein drohender Bürgerkrieg in Rußland betrachtet, den jeder Freund Rußlands zu verhüten hoffte.

Die Botschaften der Entente, einsehend, daß die Entwickelung der Dinge eine Aenderung der Kriegspläne bedingt, waren über den augenscheinlichen Triumph der hinterlistigen deutschen Propaganda erschüttert, aber nicht entmutigt.

In höchster Instanz entschieden!

Washington, 8. Nov. — Die Entscheidung der New Yorker Staatsgerichte, daß Lebensversicherungspolizen einer bankerotten Person keine Aktiva sind, wenn sie nicht auf diese oder ihren Nachlaß ausgestellt sind, wurde vom Bundesobergericht umgestoßen. Das Verfahren war von Samuel C. Cohen, einem Trustee im Bankrottverfahren, eingeleitet worden, um Elias W. Samuels, der bankerott machte, zu zwingen, ihm seine fünf Polizen zu überschreiben.

Samuels weigerte sich, indem er geltend machte, daß sie nicht an ihn, seinen Nachlaß oder persönliche Vertreter zu zahlen seien.

Entscheidungen der Bundesgerichte, wonach das Kontraktarbeitergesetz nicht auf Seeleute Anwendung finden soll, wurden vom Bundesobergericht bestätigt. Paul Scharrenberg, ein Arbeiterführer aus San Francisco, hatte die Dollar Steamship Co. auf Entschädigung wegen angeblicher Verletzung dieses Gesetzes verklagt.

Die vom Stadtrat in Louisville, Ky., 1914 angeordnete Absonderung der Farbigen von den Weißen ist vom Bundesobergericht für verfassungswidrig erklärt worden. Die Entscheidung berift auch gleiche Verfügungen, die in Baltimore, Richmond, St. Louis und vielen anderen südlichen Städten erlassen wurden.

Nach der vom Stadtrate in Louisville erlassenen Verfügung sollte die Absonderung nicht plötzlich, sondern allmählich erfolgen, indem Farbige nicht in Straßengevierten wohnen sollen, wo die Majorität Weiße ist und Weiße nicht in Straßengevierten, wo die Farbigen überwiegen. Die Verfügung hatte keine Anwendung auf die bereits vor ihrem Erlasse bezogenen Wohnungen.

Glänzender Bankerott.

Chicago, 8. Nov. — Dr. Charles Pickard hat sich heute als bankerott erklärt. Seine Verbindlichkeiten betragen $157,267 und sein Vermögen $184.05. Zu seinen Verbindlichkeiten zählen $19,000 in Aktien der Denver Suburban und Wasser Co. von Denver.

Patriotische Massenversammlung geplant.

Eine patriotische Massenversammlung ist für den 15. November im Auditorium geplant. Alle patriotischen Vereine werden daran teilnehmen, wie auch die verschiedenen Organisationen fremdgeborener Bürger.

Warum die Tribüne nicht gleich auf ein ganzes Jahr im Voraus bezahlen?

Am 2. November trat das neue Postgesetz in Kraft, wonach Briefe 3 Cents Porto tragen müssen. Diese Erhöhung der Postrate bedeutet für die Zeitungen eine weitere erhöhte Ausgabe, was bei den Tausenden von Lesern, denen alle Monate Rechnungen zugesandt werden müssen, eine ansehnliche Summe ausmacht. Die Leser der Täglichen und Wöchentlichen Omaha Tribüne könnten uns nun viel helfen, diese Ausgaben herunter zu halten, indem sie ihre Zeitung auf ein Jahr im Voraus zahlen würden. Wie es jetzt ist, zahlen viele 3 Monate, andere 6 Monate im Voraus. Das bedingt, daß wir alle 3 oder 6 Monate, also zwei- oder viermal im Jahre, Rechnungen aussenden müssen. Würden diese Leute nun ein Jahr im Voraus bezahlen, was die meisten ebenso leicht tun können wie nicht, dann würde der Zeitung eine ansehnliche Summe Geld und viel Zeit erspart bleiben und die Leser selbst würden Porto und Schreibereien sparen.

Wir erlauben uns deshalb unseren werten Lesern, die die Tribüne durch die Post erhalten, und die dazu in der finanziellen Lage sind, den Vorschlag zu machen, Ihre Zeitung auf ein Jahr im Voraus zu bezahlen. Bereits jetzt tut dies eine ganze Anzahl und spart sich und uns Zeit und Geld. Aber es könnten noch viele, viele mehr das Gleiche tun.

Jeder Leser weiß, welche Schwierigkeiten gegenwärtig eine deutsche Zeitung zu überwinden hat. Durch die Vorausbezahlung des Abonnentenpreises auf ein Jahr von Seiten der Leser würden diese Schwierigkeiten ganz bedeutend behoben und unsere Betriebskosten vermindert werden. Deshalb richten wir die Bitte an solche Leser, die das tun können, uns in dieser Weise entgegenzukommen.

Mit Dank im Voraus, zeichnet

Tägliche Omaha Tribüne.

Ortsverband Omaha

Omaha, den 6. Nov. 1917.

Werte Delegaten!

Freitag abend, den 9. November 1917, findet unsere regelmäßige monatliche Versammlung im Deutschen Haus statt. Da eine Reihe wichtiger Geschäfte zur Erledigung vorliegt, ist die Anwesenheit jedes Delegaten erwünscht.

Mit Gruß,

Val. J. Peter, Präsident.

Reparaturen und Vorräte für

Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel

Prompter Dienst—Mäßige Preise.

Wasserrants und Wasserheizungs-Vorrichtungen.

Omaha Stove Repair Works 1206-8 Douglas Phone Tyler 20

Entscheidungsschlacht im ersten Stadium!

Französische und britische Verstärkungen werden hinter dem Piave konzentriert.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 8. Nov. — Eine Entscheidungsschlacht ist in Norditalien im Entwickelungsstadium begriffen; beide sich gegenüberstehende Armeen operieren heute zwecks Besetzung strategischer Stellungen. Französische und britische Verstärkungen sind eingetroffen und stehen hinter dem Piave Fluß. Schwere Artillerie wird von der Westfront nach Italien gesandt.

Britischer Bericht.

London, 8. Nov. — Offiziell wird gemeldet: Südöstlich von Armentieres wurde von britischen Truppen ein erfolgreicher Ueberfall ausgeführt; zwei Versuche, nördlich von Roeux in die britischen Linien einzudringen, wurden vereitelt. Der Ueberfall bei Armentieres wurde von Welsh Soldaten ausgeführt. Vierzehn Deutsche wurden gefangen genommen; auch wurde dem Feinde anderweitiger Schaden zugefügt. Die Briten erlitten nur geringe Verluste. Bei Roeux wurden mehrere Deutsche gefangen genommen.

Französischer Bericht.

Paris, 8. Nov. — Ein französischer Angriff auf deutsche Stellungen bei Schönholz, im Elsaß, brachte 120 Gefangene ein. Der Feind erlitt außerdem noch andere schwere Verluste.

Regierung übernimmt Elk Hospital!

Wash ington, 8. Nov. — Amerika hat als erstes Hospital für die im Kriege Verwundeten von den Elks übernommen. Dasselbe ist auf Porter Hill, nahe dem Robert Brigham Hospital in Boston zum Preise von $250,000 gebaut und aus dem Kriegshilfsfond der Elks bezahlt worden.

Deutscher Redakteur interniert.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Portland, Ore., 8. Nov. — Max Lucke, früherer Herausgeber der Portland Deutsche Zeitung, wurde auf Befehl des Präsidenten heute festgenommen und wird auf die Dauer des Krieges interniert werden. Seit die Zeitung suspendiert wurde, war Lucke Redakteur eines deutschen Wochenblattes dahier. Er war ein Zeuge in dem Prozeß gegen Franz Bopp in San Francisco.

Soldat getötet.

Sidney, Neb., 5. Nov.—Patrick F. Kane, ein Gemeiner von der Batterie A, Truppe B, im Fort Russel, wurde, als er auf einem Union Pacific Frachtzuge fuhr, hier gestern Abend getötet. Seine Leiche wurde sechs Meilen westlich von Sidney neben den Geleisen aufgefunden. Zwei Gemeine, Crow und Henry, behaupteten, daß sie nicht wußten, daß Kane auf dem Zuge war, obwohl sie zugaben, daß sie mit ihm zusammen in Cheyenne getrunken hatten.

Greis durch Gas erstickt.

William Moorehead, 75 Jahre alt, wurde am Dienstag im Heim seiner Tochter, Frau Robert Trumpold, 3510 Grand Ave., von entfliehendem Gas, als er allein gelassen war, überwältigt. Sein Schwiegersohn, Chas. Trumpold, fand ihn tot vor. Man nimmt an, daß ein Theekessel überkochte und die Gasflamme verlöschte. Frau Trumbold ist bei der M. E. Smith Co. beschäftigt. Die Familie ist erst vor kurzem aus Chicago hierher gekommen.

Begeht ebenfalls Selbstmord.

Floyd Clark, 36 Jahre alt, ist seiner Braut im Tode gefolgt. Seine Braut, Frau Beckingham, wurde am Dienstag in Plattsmouth zu Grabe getragen, nachdem sie durch Vergiftung ihr Leben geendet hatte. Clark war infolge dessen sehr trostlos und nahm in selbstmörderischer Absicht am Mittwoch Karbolsäure. Er starb gestern im St. Josephs Hospital.

Eine große Cornernte.

Washington, 8. Nov. — Das Landwirtschaftsministerium hat heute die Cornernte auf 3,191,083,000 Bushel abgeschätzt. Im letzten Jahre betrug sie 2,583,241,000.

Die Kartoffelernte wurde auf 439,686,000 Bushel abgeschätzt. Sie ist früheren Ernten weit voraus.

Alter Pionier gestorben.

John J. Clair, 69 Jahre alt, der seit 1868 in Omaha ansässig und seit 49 Jahren bei der Union Pacific Bahn als Kesselmacher beschäftigt war, ist Dienstag nachmittag nachmittag aus dem Leben geschieden. Er wird von seiner Witwe und 6 Kindern überlebt.

Staat Ohio fällt den „Nassen" zu!

Ein weiterer Zählungsfehler gibt den Nassen mehr 864 Stimmen.

Columbus, O., 8. Nov. — Das Hauptquartier der Nassen in Cincinnati machte heute mittag bekannt, daß ein weiterer Fehler in Hamilton County entdeckt wurde, der 864 weitere Stimmen für die Nassen ergibt. Falls diese Behauptung sich durch offizielle Nachzählung bewahrheitet, werden die Nassen einen Gewinn von 1728 Stimmen zu verzeichnen haben, wodurch die trockene Majorität in den von Bürgern in Columbus zusammengestellten Tabellen übertroffen wird.

Von der Versammlung des Lehrer-Verbandes!

Bei der gestrigen Massenversammlung des Lehrerverbandes des Staates im Auditorium stellte Dr. Ambrose L. Shurie von der Pennsylvania Universität die Behauptung auf, daß die amerikanischen Schulen den Idealen einer wahren Demokratie nicht ganz entsprechen. „Nocht eher bis jedes Kind, reich oder arm, genau dieselben Gelegenheiten der Schulerziehung hat, können wir unsere Schulen als wirklich demokratisch ansehen," sagte Dr. Shurie. Er erklärte, daß besonders die Schulen in den großen Städten und in den Landdistrikten den hohen Bildungsgrad einer Demokratie nicht erreichen. Er griff besonders die in den öffentlichen Schulen einreißende „Hochnäsigkeit" an. Eine Erweiterung unseres Schulsystems wurde von ihm befürwortet, wie auch die gewerbliche Erziehung. Frl. Mae E. Schreiber von Boston empfahl in ihrer Ansprache eine größere Denklarheit und ein besseres Zusammenarbeiten unter den Lehrkräften. Frl. Marta Powell, Vorsteherin der Long Schule, Präsidentin des Verbandes, führte den Vorsitz und der gemeinschaftliche Gesang wurde von T. J. Kelly geleitet.

Heute abend wird Prof. J. M. Gambrill von der Columbia Universität über das Thema: „Der große Krieg und seine Ziele" sprechen, während Herr G. W. Wattles den Lehrern erklären wird, wie sie am besten bei der Erhaltung der Nahrungsmittel mithelfen können.

Politische Führer fürchten das sozialistische Votum.

Chicago, 8. Nov. — Zwischen den Zeilen der Wahl am Dienstag lasen die politischen Führer eine emporstiebende Gefahr von seiten der sozialistischen und pro-deutschen Stimmen heraus. Daher empfahl Roger Sullivan eine Fusion der republikanischen und demokratischen Partei während des Krieges und befürwortete, daß sie sich auf Loyalitätskandidaten für den Bundessenat und das Bürgermeisteramt in Chicago einigen. Es gilt als sicher, daß die Sozialisten für beide Aemter Kandidaten haben werden und sich der Unterstützung der pro-deutschen Elemente erfreuen. Bei der letzten Wahl erhielten die Sozialisten fast ein Drittel der ganzen Stimmenzahl und 250,000 Wähler haben trotz der Zeitungsappelle gegen die pro-deutschen Stimmen gar nicht gestimmt.

Feuer in den Colonial Apartments.

Gestern brach im Keller der Colonial Apartements ein Feuer aus, das das ganze Gebäude mit Rauch erfüllte. Die vielen Bewohner desselben eilten in großer Erregung ins Freie. Eine Frau wurde vom Rauch übermannt, doch erholte sie sich bald. Frau L. A. Burgeß lag in ihrem Zimmer krank darnieder und wurde von ihrer farbigen Dienerin aus dem raucherfüllten Hause getragen. Das Feuer wurde bald gelöscht, ohne nennenswerten Schaden angerichtet zu haben.

Jeden Dienstag und Freitag Schildkröten-Suppe in Ed. Maurer's Restaurant, 1306 Farnam Straße.

Ihnen von Dr. Weiland, Fremont, gepaßte Brillen verbürgen Ihren Augen den Schutz, welchen deutsche Sorgfalt und Gründlichkeit denselben gewähren können.

Tragt kein Bruchband

Frei

Probe Stuart's Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaftend gemacht sind, um die Teile hinter am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen oder Stahlfedern — können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Bedrängten drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Gleich wie Gummi — leicht anzubringen — billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Mit Worishmedaille ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse: Plapao Laboratories, Block 2295, St. Louis, Mo.

Name .....

Adresse .....

Wenn du Post willst eine freie Probe Plapao bringen

Städtische Kohlenablieferung eingeschränkt.

Vier Gespanne, die der Omaha Ice and Cold Storage Co. gehören, haben heute aufgehört, die städtische Kohle abzuliefern. Kommissär Butler hat aber noch acht andere Gespanne mit der Kohlenablieferung beschäftigt.

Herbstfest der St. Agnes Gemeinde.

Zu dem am 26. November beginnenden und bis zum 29. November dauernden Herbstfest der St. Agnes Kirche sind die Vorbereitungen bereits allgemein getroffen worden. Das Fest wird in dem früheren Gebäude der Independent Telephone Co., an der 20. und M Straße, stattfinden. Eine goldene Uhr, ein Ford Auto und eine Tonne Kohlen werden verschenkt werden.

Regierungsbeamter wird Untersuchung anstellen.

Henry F. Burt, ein Agent des Kriegsamtes, wird von Kansas City heute nach Omaha kommen, um im Interesse der hiesigen Soldaten alle Häuser, die der Immoralität Vorschub leisten, zu schließen. Er wird dabei vom Polizeikommissär Kugel unterstützt werden.

Erhält Ehescheidung.

Frau Happy Theodora Van Wyck Benner, Tochter des früheren Bundessenators C. H. Van Wyck, die in Gesellschaftskreisen in Omaha, New York und Washington bekannt ist, hat die Scheidung von Fernando W. Benner, einem reichen New Yorker Klubmann, den sie in 1902 in New York heiratete, erhalten. Die Aufsicht über ihren 12-jährigen Sohn wurde ihr ebenfalls zugesprochen.

Tabaksdiebe an der Arbeit.

Eine Diebesbande, die sich auf das Stehlen von Tabak beschränkt, ist auf der Südseite aufgetaucht. Als erster meldete Vasa Milich, 2929 O Straße, daß am Montag Diebe in sein Geschäft eindrangen und fünf Kisten Zigarren mit 325 Zigarren, sowie zwei Schachteln Zuckerwaren und zwei Rasiermesser stahlen. Am Mittwoch nachmittag meldete J. C. Carroll, 2124 Maple Ave., daß aus seinem Auto, welches er vor dem Geschäft von Frau Frieds, 5124 Süd 21. Straße stehen ließ, vier Dutzend Pakete Tabak, ein Dutzend Stücke Kautabak und zwei Büchsen Zigarren entwendet wurden.

Burgess-Nash Company

„Jedermann's Laden"

Wieder für Freitag ein Verkauf von Herrenhemden zum Preise von 55c

Dies ist der Rest der Gruppe von Musterhemden, die vor einer Woche zum Verkauf kamen und die Kaufkraft so großartig entfachten. Viele derselben mit Kragenband versehen, andere mit festgenähtem Kragen; welche davon sind leicht verknüllt oder beschmutzt, sonst aber tadellos und von seltenem Werte für 55c.

Baumwollene, gerippte Männerunterwäsche, 45c.

Gefließte Männerunterwäsche, 50c.

Wollene oder halbwollene Männerunterwäsche, 98c.

Muster Nachtkleider und Pajamas für Männer, 69c.
Muster Sweater Coats für Männer, für 98c.
Männersocken, schwarz oder färbig, 12½c.
Männer Taschentücher, Spezial für 4c.

Burgess-Nash Co.—Down Stairs Store.

Bemerkenswerter Räumungeverkauf von hohen Musterschuhen für Frauen für $3.45

Zum Schnüren oder Knöpfen, Patent, Gun Metal und Kid Leder. Wirklich wunderbare Werte—die beste Gruppe von Damenschuhen in dieser Saison für $3.45 per Paar.

Frauenschuhe, kleine Nummern, $1.35.

Kleine Nummern und angebrochene Posten vom zweiten Flur. Größen 2½, 3 und 3½; per Paar $1.35.

Kinderschuhe für $2.85.

Gute Schulschuhe für Kinder und junge Fräulein, mattes Calf, tan russisches Leder, Kidleder; sehr dauerhafte Schuhe, besondere Spezialität, für $2.85.

Knabenschuhe für $2.45.

Besonders dauerhafte Schuhe für Knaben: Belgische Schleder, zum Knöpfen oder Schnüren; Größen 9 bis 13½ für $2.45; Größen 1 bis 6 für $2.95.

Burgess-Nash Co.—Down Stairs Store.

Klassifizierte Anzeigen in der Tribüne bringen gute Resultate.

Tägliche Omaha Tribüne Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.

1506. Puppengarnitur von kurzen Kleidern. In sechs Größen: 14, 16, 18, 20, 22 und 24 Zoll lang. Man benötigt ⅝ Yard für die Hose, ⅞ Yard für den Unterrock und 1 Yard für das Kleid von 36zölligem Material für die 24 Zoll Größe. Preis 10 Cents. Diese Muster sind auch in Kindergrößen von 1, 2, 3 und 4 Jahren erhältlich. Preis 10 Cents.

Bluse 1807, Schürze und Beutel 1844, hübsche Kombination. Bluse 1807 in sechs Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Büstenweite. Für die Mittelgröße werden 3¼ Yard 27zölliges Material benötigt. Schürze und Beutel nur in einer Größe; mittelgroß. Für die Schürze werden 2⅝ Yard und für den Beutel ⅞ Yard 27zölliges Material benötigt. Zwei separate Muster für je 10 Cents.

2264. Hausrock für Männer. In sieben Größen: 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Brustweite. Für die 38 Zoll Größe werden 3⅛ Yard 36zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

2273. Hübsche Garnitur für Puppen. Das Muster schließt alle illustrierten Stile ein und ist in sechs Größen vorrätig: 16, 18, 20, 22, 24 und 26 Zoll lang. Für die Kleidchen benötigt man 1¼ Yard 27zölliges Material, für den Unterrock ⅞ Yard und für die Kombination ⅝ Yard für die 18 Zoll Größe. Preis 10 Cents.

2275. Neues Kleid und Hut für die Puppe. In sechs Größen: für Puppen von 16, 18, 20, 22, 24 und 26 Zoll Länge. Für die 24 Zoll Länge werden 1½ Yard 27zölliges Material für das Kleid und ⅝ Yard für den Hut benötigt. Preis 10 Cents.

2278. Garnitur hübscher Beutel. Schnittmuster für jede der drei abgebildeten Beutel, nur in einer Größe. Für jeden Beutel werden 1 Yard 27zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

2298. Hübsche Spielwaren. Diese Muster sind nur in einer Größe vorrätig. Für den Affen benötigt man 1 Yard braunen Flanell und ½ Yard roten Flanell für seinen Rock. Für den Elephanten wird 1 Yard benötigt und für den Hasen ½ Yard. Preis 10 Cents.

2300. Hübsche Tiergestalten. Diese Muster sind nur in einer Größe vorrätig. Für das Schaf benötigt man ½ Yard, für den Hund ¾ Yard und für das Schweinchen ⅜ Yard Flanell. Preis 10 Cents.

Tägliche Omaha Tribüne

1311 Howard Str. Pattern Dept. Omaha, Nebr.